

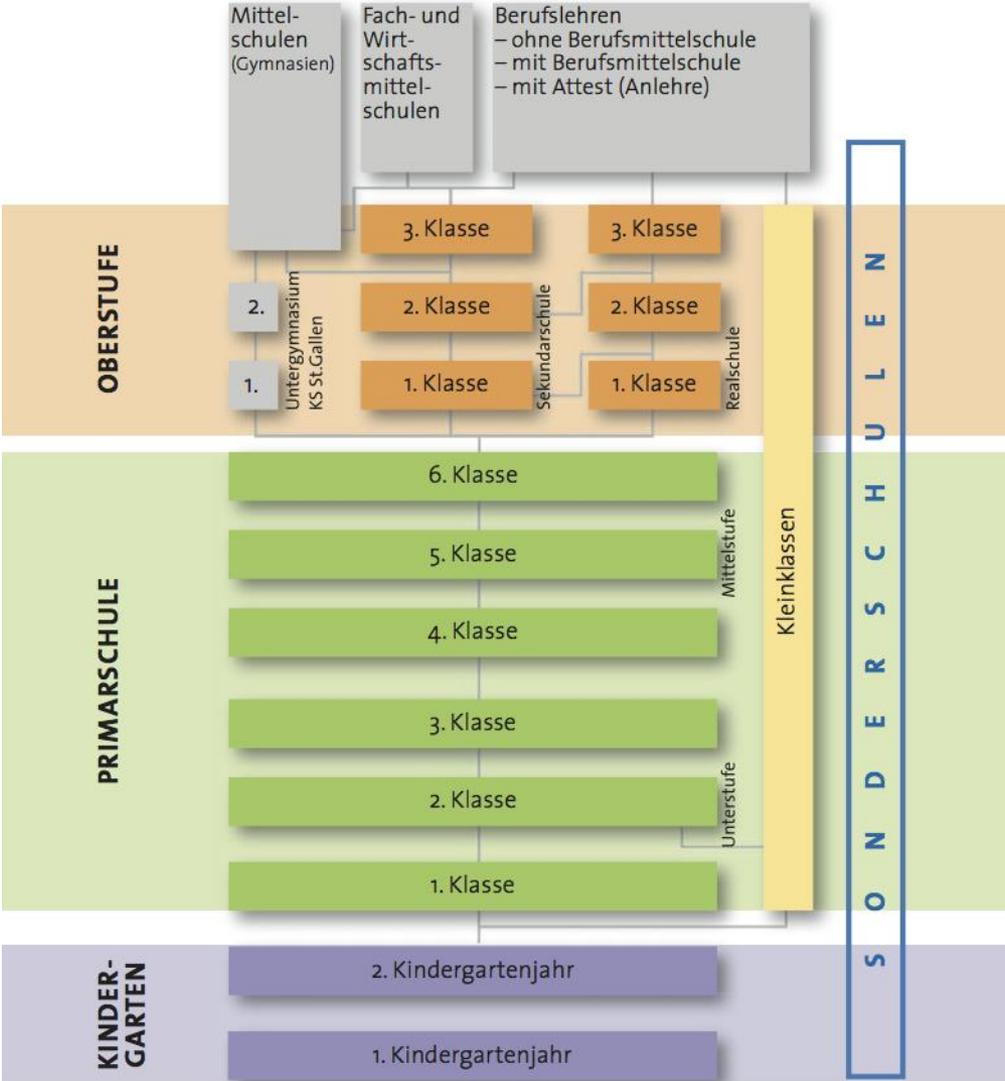
Oberstufenübertritt

Elterninformation
vom 29.10.2024

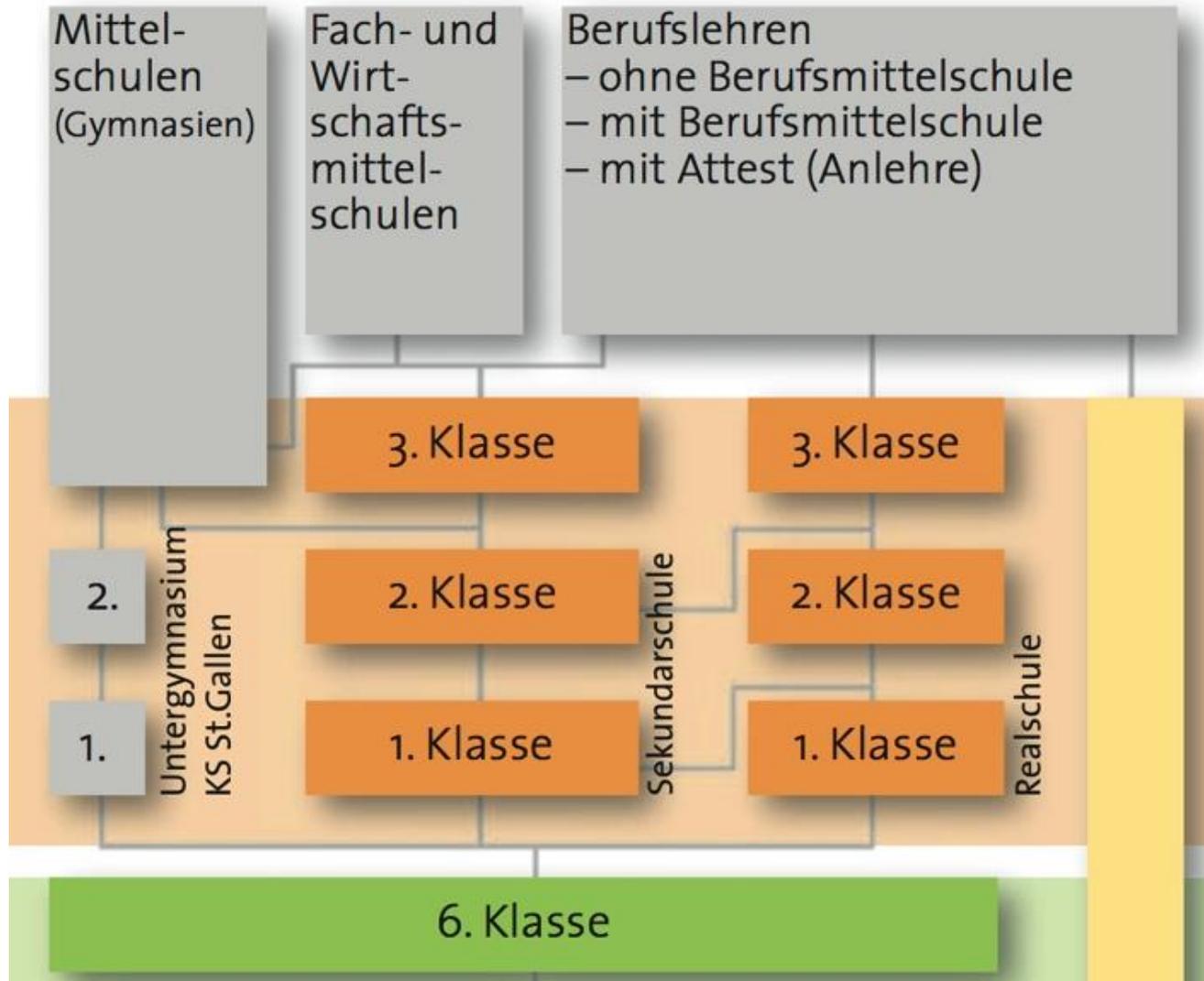
Übersicht

1. Schulsystem im Kanton St. Gallen
2. Schultypen: Real- und Sekundarschule
3. Oberstufe Buchs mit Niveauunterricht
4. Oberstufenübertritt
5. Lektionentafel
6. Wahlfächer und Religion
7. Klassenbildung
8. Organisation Schule Buchs
9. Fragerunde

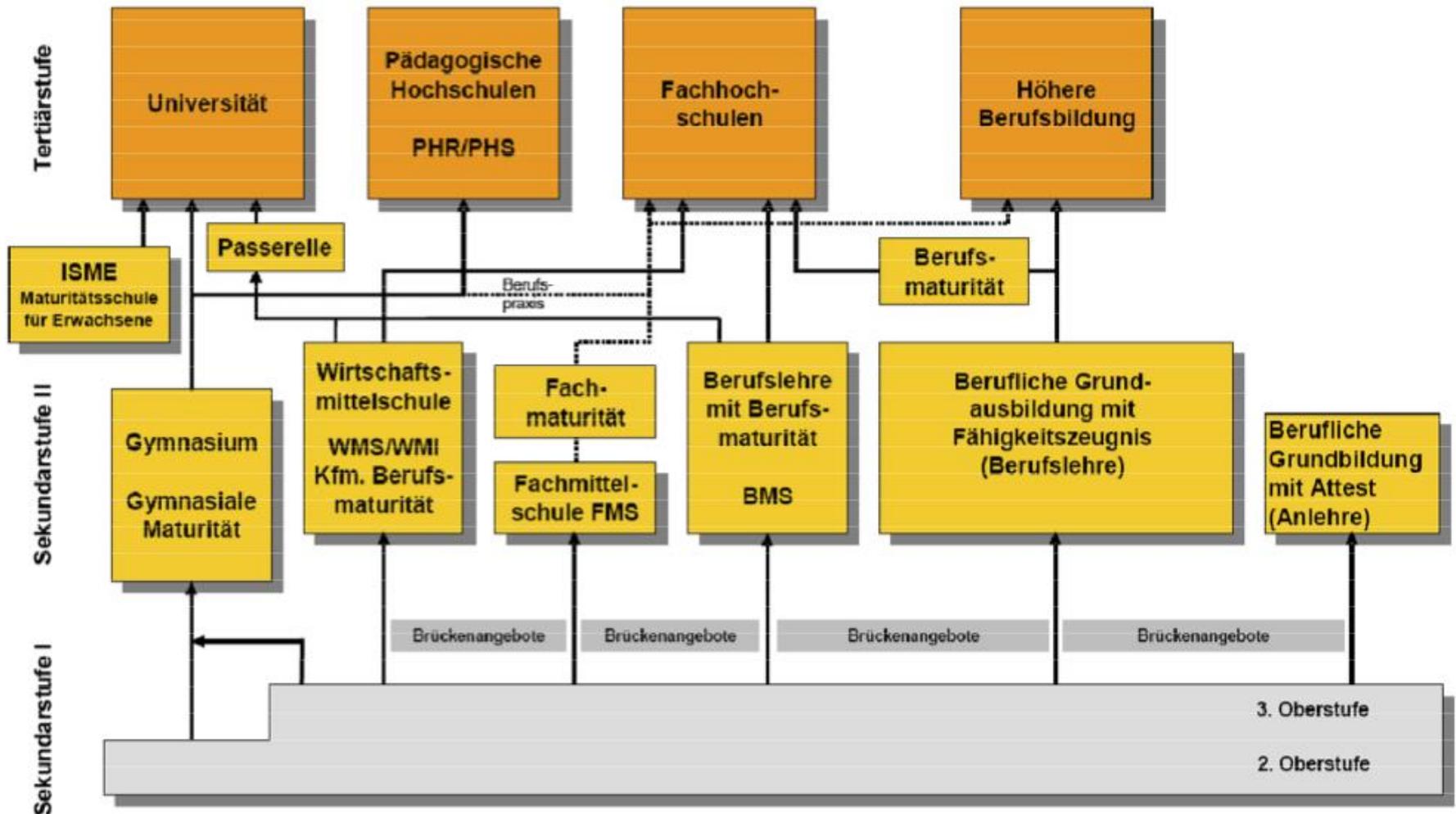
Schulsystem Kt. St.Gallen



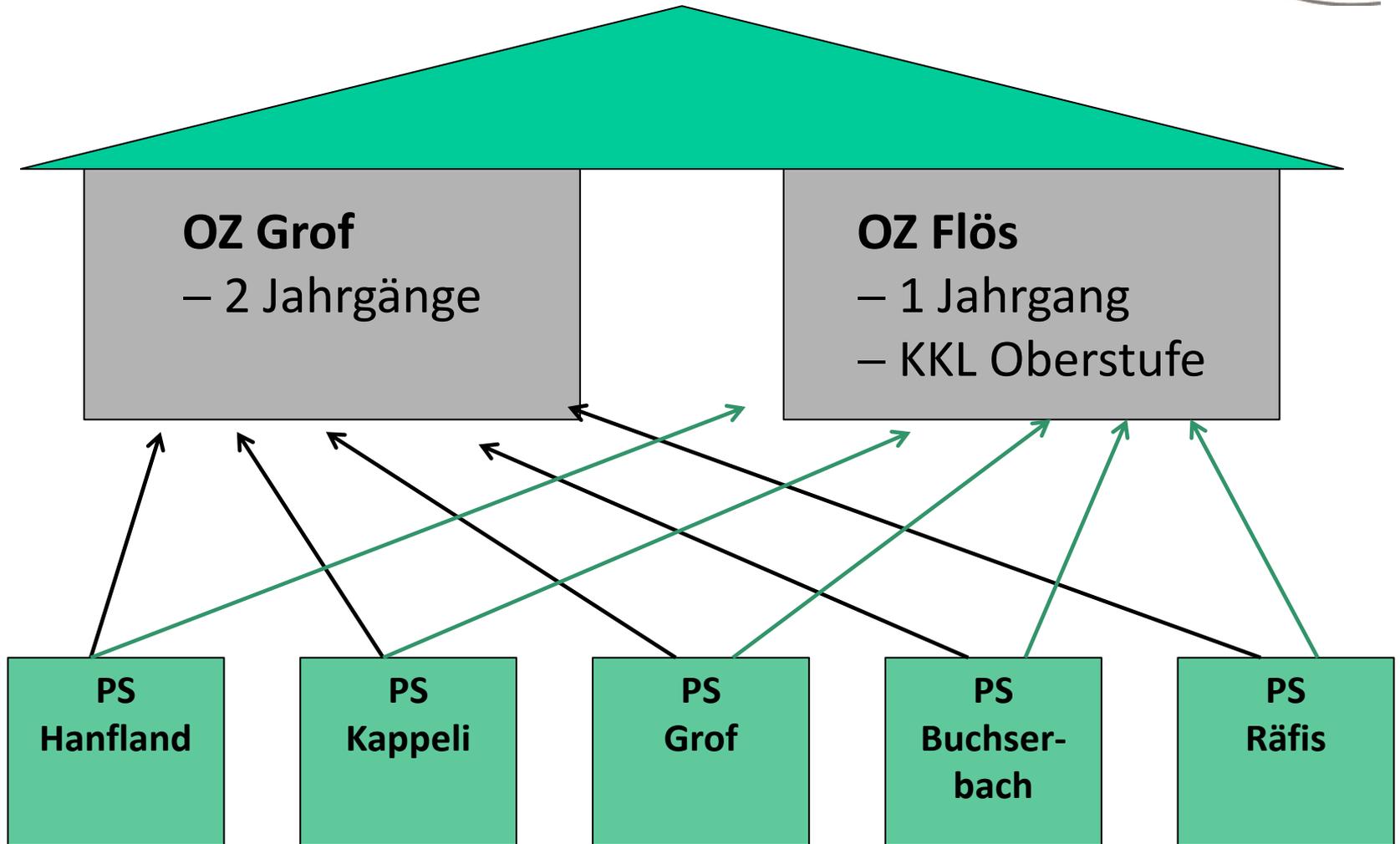
Oberstufenübertritt



Anschlusslösungen



Oberstufe Buchs



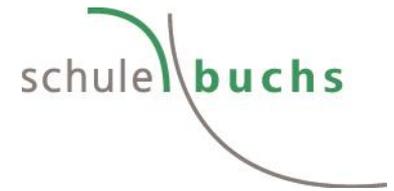
OZ Grof: Trakt A



OZ Grof: Trakt B

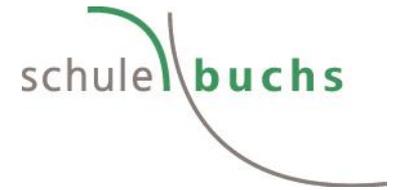


Schultyp: Realschule



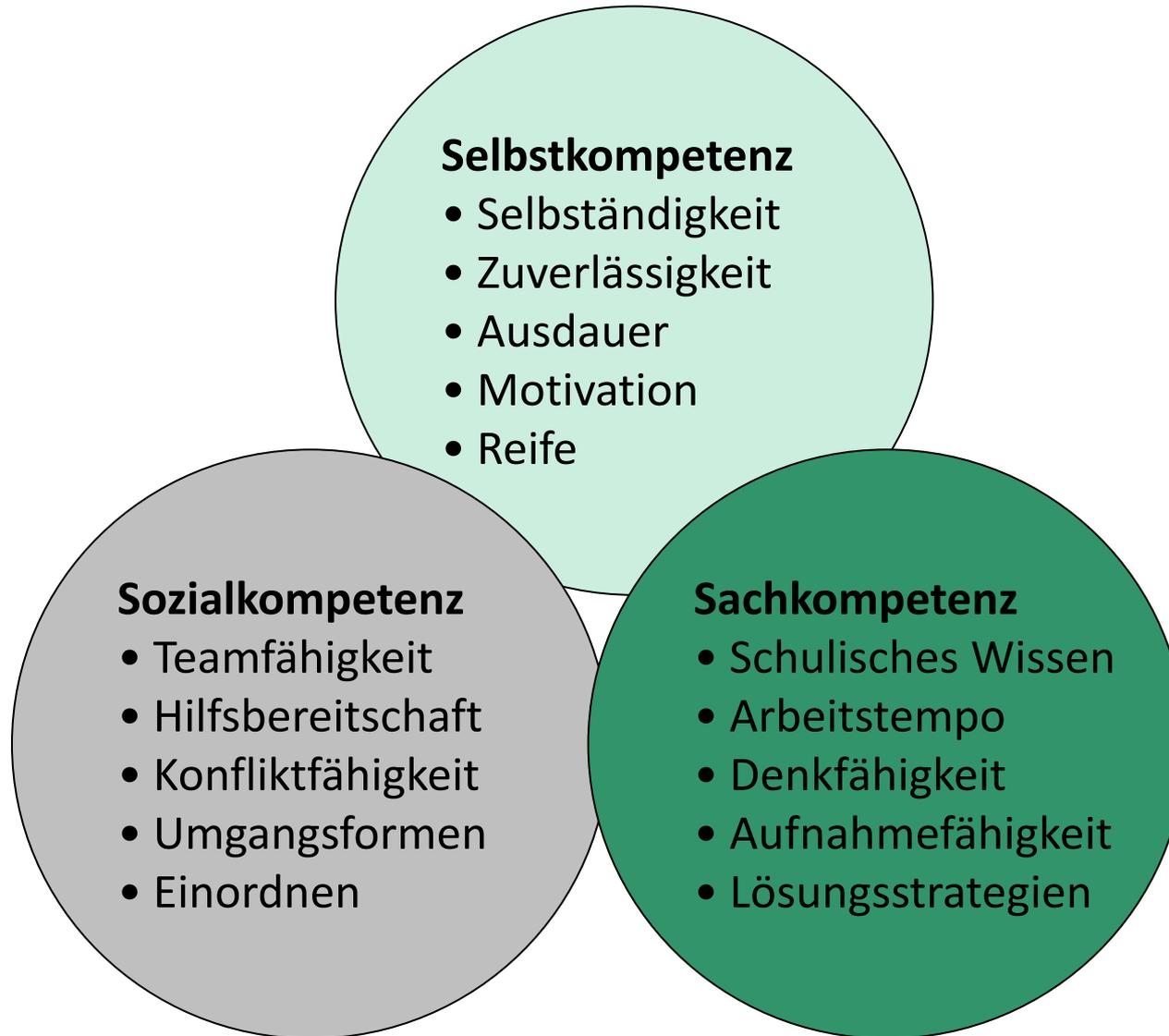
- umfassende Grundausbildung in den Bereichen Sprache, Mathematik, Naturwissenschaften und musischen Bereich
- fördert die Lernbereitschaft
- stärkt das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit
- **Vorbereitung auf handwerkliche, industriell-gewerbliche und dienstleistungsorientierte Berufe**

Schultyp: Sekundarschule



- erhöhte schulische Leistungen, Ausdauer
- erhöhte Lernbereitschaft und Interesse
- **Grundausbildung mit erhöhten Anforderungen**
- **bildet die Grundlage für**
 - **Berufslehren mit oder ohne Berufsmaturität**
 - **weiterführende Schulen**

3 Kompetenzen



Unterschiede

- Stoffmenge
- Arbeitstempo
- Übungsphasen
- Lösungsansätze
- Selbständigkeit
- Manuelle Förderung
- Berufswahlvorbereitung

Oberstufe mit Niveauunterricht

- Stammklasse: Real- oder Sekundarschule
- Niveaufächer: **Mathematik** und **Englisch**
- zwei Niveaus: Real- oder Sekundarniveau

Ziel: Die Jugendlichen entsprechend ihren Begabungen besser zu fördern.

Beispiel 1

Eine Schülerin braucht längere Übungsphasen bis sie neuen Stoff wirklich begriffen hat und sicher anwenden kann.

In den Sprachen zeigt sie eher unterdurchschnittliche Leistungen.

In der Mathematik ist sie stark. Sie begreift die Zusammenhänge schnell und löst die Aufgaben in der Regel ohne grosse Probleme.

Einteilung:

- Stammklasse: Realschule
- Niveaufach Mathematik: Sekundarniveau

Beispiel 2

Ein Schüler arbeitet sehr zuverlässig, schnell und genau.

Er erledigt seine Aufträge ohne Aufforderungen und bringt überdurchschnittliche Leistungen.

Im Fach Mathematik bekundet er oft Probleme. Trotz grossem Aufwand und viel Einsatz bringt er mässige Leistungen.

Einteilung:

- Stammklasse: Sekundarschule
- Niveaufach Mathematik: Realniveau

Oberstufenzuweisung aus der 6. Primarklasse

Das Ziel des Übertrittverfahrens ist es, die Jugendlichen dem Schultyp und den Niveaufächern zuzuweisen, in welchen sie am besten gefördert werden.

Entscheide:

1. Niveaufach Englisch: Real- oder Sekundarniveau
2. Niveaufach Mathematik: Real- oder Sekundarniveau
3. Stammklasse: Real- oder Sekundarschule

Oberstufenzuweisung

Entscheidungsgrundlagen:

- Gesamtbeurteilung der Schülerinnen und Schüler durch die Lehrpersonen
- Wunsch des Kindes
- Wunsch der Eltern

Entscheid bei Uneinigkeit:

- Der Rektor entscheidet über die Zuweisung.

Niveauunterricht

Vorteile des Niveauunterrichts:

- bessere individuelle Förderung
- weniger Unter- oder Überforderung
- Schultypen- und Niveauwechsel aus eigener Kraft und ohne zusätzliche Schuljahre möglich
- Überprüfung der Zuteilungen nach jedem Semester
- Schulische Förderangebote

Förderangebote

- Bei Lücken oder Wechsel in ein höheres Niveau
- Wahlfächer:
 - Arbeitsstunde Sprachen
 - Arbeitsstunde Mathematik
- Liftkurse
 - Voraussetzung ist der Besuch der Arbeitsstunde
 - Zeitlich begrenzt
 - Schulleitung bewilligt auf Antrag Lehrperson

Zuweisungsantrag der Klassenlehrperson

Schultyp

- Sekundarschule Realschule

Niveaufächer*

- Englisch Niveau g Niveau m Niveau e
 Mathematik Niveau g Niveau m Niveau e

*Niveaus Oberstufe: **g** = grundlegende Anforderungen, **m** = mittlere Anforderungen, **e** = erhöhte Anforderungen

Gesamteinschätzung Übertritt

Fachleistung Deutsch

Die Schülerin erreicht...

- anspruchsvolle Lernziele selten.
 anspruchsvolle Lernziele manchmal.
 anspruchsvolle Lernziele oft.
 anspruchsvolle Lernziele meistens.

Text Lehrperson

Fachleistung Mathematik

Die Schülerin erreicht...

- anspruchsvolle Lernziele selten.
 anspruchsvolle Lernziele manchmal.
 anspruchsvolle Lernziele oft.
 anspruchsvolle Lernziele meistens.

Text Lehrperson

Fachleistung in allen weiteren Fächern

Im Niveaufach Englisch.... In den restlichen Fächern....

Lernsituation und Lernentwicklung

Text Lehrperson

Unterzeichnung durch die Klassenlehrperson:

Buchs SG, 24. Oktober 2024

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT

Rückmeldung der Erziehungsberechtigten:

Mit dem Antrag einverstanden

Mit dem Antrag nicht einverstanden

Bemerkungen:

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT

Rückmeldung der Schülerin:

Mit dem Antrag einverstanden

Mit dem Antrag nicht einverstanden

Bemerkungen:

ORT/DATUM

UNTERSCHRIFT

Pflichtfächer 1.Oberstufe

| Sprachen | Lektionen pro Woche |
|---------------------------------------|---------------------|
| Deutsch | 4 |
| Englisch | 3 |
| Französisch | 3 |
| Mathematik | 6 |
| Natur, Mensch, Gesellschaft | |
| Räume, Zeiten, Gesellschaften | 2 |
| Natur und Technik | 2 |
| Ethik, Religionen, Gemeinschaft (ERG) | 1 |
| Gestalten | |
| Bildnerisches Gestalten | 1 |
| Textiles/Technisches Gestalten | 3 |
| Musik | 2 |
| Bewegung und Sport | 3 |
| Medien und Informatik | 1 |
| Berufliche Orientierung | 1 |
| Total | 32 |

6. Klasse: 28

Wahlfächer 1.Oberstufe

Schulisches Angebot

Lektion(en)/Woche

- | | |
|------------------------------------|---|
| - Arbeitsstunde Mathematik | 1 |
| - Arbeitsstunde Sprachen | 1 |
| - Latein (*nur für Sekundarschule) | 3 |
| - Schultheater | 1 |
- Diese Kurse finden nur bei genügender Anmeldezahl statt!

Angebot der Landeskirchen

- | | |
|-------------------------------------|---|
| - evangelischer Religionsunterricht | 1 |
| - katholischer Religionsunterricht | 1 |
- Der Religionsunterricht ist im Stundenplan aufgeführt und findet in der Regel in den Räumlichkeiten der Schule statt.
- Die Zuständigkeit liegt bei den Landeskirchen.

Latein

- Zielgruppe:** Motivierte und leistungsstarke Sekundarschülerinnen und Sekundarschüler
- Nutzen:** Vorteile im Fremdsprachen- und Deutschunterricht
Begabtenförderung / -forderung
Voraussetzung für alle sprachlichen oder historischen Studienrichtungen
- Programm:** Erarbeiten eines Grundwortschatzes / Grammatik
Textarbeit: Alltag der Römer / Pompeji / Mythologie
Voraussetzung für SPF Latein (Kanti)
- Pensum:** 3 Wochenlektionen zusätzlich
- Nachteil:** Ev. kein Besuch der Arbeitsstunde(n) möglich
- Vorgehen:** Schritt 1: Probelektion am Mittwoch, 20.11.24, 13.30 Uhr
Schritt 2: Definitive Anmeldung auf Zuweisungsantrag
Anmeldung gilt für 1 Jahr!

Schultheater

Schultheater

- 2 Lektionen im ersten Semester
- meist am späteren Freitagnachmittag
- Aufführung gegen Ende des 1. Semesters

Klassenbildung

Wir streben gleichmässig durchmischte Klassen an.

Dabei achten wir auf folgende Kriterien:

- Schulische Leistung
- Geschlecht
- Ehemalige Klasse
- Betreuungsbedarf durch Lehrkraft
- besondere Konstellationen

Sonderangebot für Fr. 20.-



Convertible

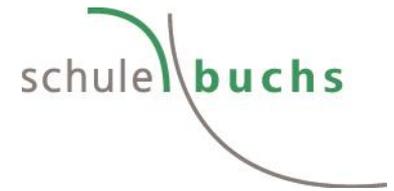
- Alle S&S erhalten ein persönliches Convertible
- Kostenbeteiligung Fr. 200.-
- Das Gerät geht in den Besitz des Kindes.



Tipps

- Lassen Sie Ihrem Kind die notwendige Zeit für seine Entwicklung!
- Achten Sie auf das Wohlbefinden Ihres Kindes!
- Erzwingen Sie nichts!
- Stärken Sie Ihr Kind!
Verantwortung übertragen und einfordern.
Achten Sie auf das Einhalten von Regeln und Umgangsformen.
Halten Sie die Reibungswärme aus!
- Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an unserer Schule zeigen:
 - Elternabende
 - Tag der offenen Tür
 - Sporttag
 - Wintersporttage

Termine



- Anmeldung Latein-Schnupperlektion 8.11.2024
- Lateinschnupperlektion 20.11.2024
- Elterngespräche/Wahlfachanmeldung bis Mitte März 2025
- Information Zuweisung Ende Mai 2025
- Klasseneinteilung, Stundenplan 16.6.2025

Feedback

